

Absender:

VORNAME

NAME

STRASSE, HAUSNUMMER

PLZ, ORT

Ja, ich möchte weitere Informationen per E-Mail erhalten:

E-MAIL ADRESSE

BITTE ABTRENNEN

0,45 EUR

SPD-Bundestagsfraktion
Arbeitsgruppe Naturschutz, Um-
welt, Bau und Reaktorsicherheit
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Hinweis

Tagungsort

SPD-Bundestagsfraktion
Jakob-Kaiser-Haus, Raum 1.302
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Einlass ab 13.30 Uhr
Eingang: Dorotheenstr. 100, 10117 Berlin

Rückantwort nur bei Teilnahme

Um Antwort auf beiliegender Karte oder per Fax bis
zum **20.04.2016** wird gebeten.

Kontakt

SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag
Arbeitsgruppe Umwelt, Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit
Eileen John
Telefon (030) 227-52187
Telefax (030) 227-50141
E-Mail eileen.john@spdfraktion.de

FRAKTION VOR ORT
einladung*
DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION

www.spdfraktion.de

Diskussionsveranstaltung

* Atompolitik in Deutsch- land und international

**30 Jahre Tschernobyl, 5 Jahre Fukushima:
Bilanz und Perspektiven**

Mittwoch, den 27.04.2016
um 14.00 Uhr
im Jakob-Kaiser-Haus
Raum 1.302



Sehr geehrte Damen und Herren,

im März jährte sich die Reaktorkatastrophe von Fukushima zum fünften Mal. Am 27. April 2016 ist der 30. Jahrestag der Katastrophe von Tschernobyl. Die SPD-Bundestagsfraktion nimmt diese Ereignisse zum Anlass, Bilanz zu ziehen und nach dem weiteren Handlungsbedarf zu fragen. Wo stehen wir bei der Atompolitik – in Deutschland und international?

Auch das große bürgerschaftliche Engagement zahlreicher Initiativen und Vereine, die nach den Katastrophen von Tschernobyl und Fukushima vor Ort oder von Deutschland aus geholfen haben, spielte eine wichtige Rolle im Umgang mit den Folgen der atomaren Unfälle. Betroffene Menschen, insbesondere Liquidatoren und Kinder, erhielten wichtige Unterstützung von ihnen. Diesem ehrenamtlichen Engagement unter schwierigen Bedingungen gebühren unsere Anerkennung und unser Dank.

Deutschland hat als Konsequenz aus den beiden Reaktorkatastrophen den Ausstieg aus der Atomenergie bis spätestens Ende 2022 beschlossen. Seit 2011 sind in Deutschland neun Reaktoren für immer heruntergefahren worden. Die SPD-Bundestagsfraktion war an dieser Entwicklung maßgeblich beteiligt; der Atomausstieg war unsere langjährige Forderung.

Aktuell machen die unsicheren Atomkraftwerke unserer Nachbarn in Belgien, Frankreich und Tschechien Schlagzeilen. Ausstiegsbeschlüsse sind dort teilweise wieder rückgängig gemacht worden. Die meisten Atomkraftwerke sind in die Jahre gekommen und genügen nicht mehr den neuesten Sicherheitsanforderungen.

Wie gehen wir mit der Bedrohung durch benachbarte, unsichere AKW um? Wie können wir weiter für den Atomausstieg werben, und wie können wir unsere Nachbarn beim Umstieg auf erneuerbare Energien unterstützen, um die Atomkraft überflüssig zu machen?

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu diskutieren.
Ihre SPD-Bundestagsfraktion

Dr. Matthias Miersch, MdB
Umweltpolitischer Sprecher
der SPD-Bundestagsfraktion

Marco Bülow, MdB
Berichterstatter der SPD-
Bundestagsfraktion für
internationale Atompolitik

Programm

- 14.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Matthias Miersch, MdB
- 14.05 Uhr **Bürgerschaftliches Engagement nach den Reaktorkatastrophen in Tschernobyl und Fukushima**
Die Arbeit des Zentrums Nadeshda
Dr. Astrid Sahn, Vorsitzende „Freunde von Nadeshda in Deutschland“
Die Geschichtswerkstatt Tschernobyl in Kharkiv und die Förderung sozialer Unternehmen in der Region
Ljubov Negatina, Leiterin Geschichtswerkstatt Tschernobyl
Das Projekt Hilfe für Japan 2011 – Japan und Fukushima
Yoko Schlütermann, Vorsitzende Deutsch-Japanischen Gesellschaft Dortmund
Das Tschernobyl-Kinder Projekt von Global 2000, Österreich
Dr. Christoph Otto, Projektleiter
Moderation: Oliver Kaczmarek, MdB
- 15.15 Uhr **Kaffepause**
- 15.30 Uhr **Podiumsdiskussion**
Atompolitik nach Tschernobyl und Fukushima
Prof. Wolfgang Renneberg,
Büro für Atomsicherheit
Peter Junge-Wentrup,
Geschäftsführer Internationales Bildungs- und Begegnungswerk
Heinz Smital, Greenpeace
Marco Bülow, MdB
Moderation: Nick Reimer
- 17.00 Uhr **Schlußwort**
Rene Röspel, MdB

An der Diskussionsveranstaltung

Atompolitik in Deutschland und international 30 Jahre Tschernobyl, 5 Jahre Fukushima: Bilanz und Perspektiven

am Mittwoch, den 27.04.2016, um 14.00 Uhr im Jakob-Kaiser-Haus, Raum 1.302 nehme ich teil.

.....
DATUM

.....
VORNAME, NAME

.....
ORGANISATION

.....
UNTERSCHRIFT